

Blick in die Gemeinde

Leopoldstal, Veldrom,
Kempenfeldrom und Heesten



Monatsspruch
OKTOBER
2022

Groß und
wunderbar sind
deine Taten, Herr und
Gott, du Herrscher über
die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig
sind **deine Wege**,
du König der Völker.

OFFENBARUNG 15,3



*Gedanken zum Spruch des Monats
September 2022*

Vor einigen Jahren habe ich eine überregionale deutsche Tageszeitung abonniert und tagtäglich gelesen – die „Süddeutsche Zeitung“.

Es war die Zeit, in der ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Marburg wirkte, und für gewöhnlich aus meinem Wohnort Gießen mit dem Zug dorthin pendelte. Hier im Zug hatte ich immer schön Zeit, Zeitung zu lesen. Ich habe das wirklich sehr genossen. Erst grob sichten, welche Themen auf welchen Seiten behandelt werden und dann einzelne Artikel näher und detaillierter lesen. Meistens bin ich bei den tagespolitischen Berichten hängen geblieben, vor allem die Seite mit den Kommentaren hat mich interessiert. Doch immer wieder machte ich auch einen Abstecher ins Feuilleton, in den Wirtschafts- oder Sportteil. Einfach herrlich.

Seit einigen Jahren komme ich leider nicht mehr dazu, meine geliebte „Süddeutsche“ zu lesen. Ich bin schon froh, wenn ich Zeit finde, die LZ ausreichend wahrzunehmen. Das ist aufgrund meines derzeitigen Tagesablaufs gar nicht so einfach. Doch wie auch immer: Vor einigen Jahren habe ich eben intensiv mit der „Süddeutschen“ gelebt. Eine andere Tageszeitung kam für mich eigentlich nicht infrage.

Es kam aber einmal vor, dass ich meine Zeitung vergessen hatte und da ich mir die „Süddeutsche“ nicht extra am Kiosk kaufen wollte, habe



ich mir eine andere wichtige überregionale Zeitung, die „FAZ“, gekauft. Und ich muss sagen: Auch wenn bei mir nichts über die „Süddeutsche“ kommt, auch in der „FAZ“ finden sich tolle Artikel und Berichte.

Ein ähnliches Gefühl wie damals hatte ich, als ich den Spruch für den Monat September wahrgenommen habe: „Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.“

Dieser Vers steht nämlich nicht im sogenannten kanonischen Teil unserer Heiligen Schrift – also nicht im regulären Teil des Alten oder Neuen Testaments. Dieser Vers steht im Buch (Jesus) Sirach, das zu den sogenannten Apokryphen zählt. Zu diesen Apokryphen gehören nach evangelischer Lesart zehn Bücher. Dabei handelt es sich um Texte, die im Umfeld der Geschichte des alten Volkes Israel und im Vorlauf zum Leben Jesu entstanden sind, aber nicht zur eigentlichen Bibel gehören. Wegen ihres Inhalts sind sie aber trotzdem in einigen Bibelausgaben enthalten.

So wie ich als „Süddeutsche“-Leser eigentlich nie eine andere Zeitung gelesen habe, lese ich als „kanonischer“ Bibelleser eigentlich nie die Apokryphen. Und doch finden sich darin Gedanken, die ich

unterstreichen kann und auch gut finde – ähnlich wie ich dies bei Artikeln aus der „FAZ“ erlebt habe.

Der Monatsspruch ist ein solcher Gedanke: „Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.“ Er bringt zum Ausdruck, dass eine positive und lebendige Beziehung Gott nicht als eine Art Pflicht oder Last empfunden wird, sondern als Weisheit – ja als allerschönste Weisheit. Eine Weisheit, weil in der gelebten Gottesbeziehung eine Lebensdimension zum Tragen kommt, die ansonsten fehlen würde. Gott zu lieben heißt, das Leben nicht nur horizontal, sondern auch vertikal zu führen. Zu wissen und auch zu erwarten, dass das Leben in einer ausschließlich irdischen Ausrichtung nicht vollkommen aufgeht, sondern dass in der Beziehung zu und mit Gott ein „Mehr“ des Lebens erschlossen wird – ein „Mehr“, das zeigt, dass diese Welt, ihre Bewohner und auch ich selbst in einem größeren Kontext zu begreifen sind. Genau darin liegt die „allerschönste Weisheit.“ Eine Weisheit, die sich für gewöhnlich nicht in Tageszeitungen finden lässt, auch nicht in der „Süddeutschen“.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für die kommende Zeit,

Ihr Pfarrer Dr. Gregor Bloch



Niemand soll vergessen sein Gedenkfeier für Ordnungsamtsbestattungen

Ich kannte keinen der 7 Verstorbenen, die an einem Donnerstagnachmittag im Mai auf dem Kupferbergfriedhof beerdigt wurden. Eins hatten sie gemeinsam: Sie bekamen eine sogenannte „Ordnungsamts-Bestattung“.

Eine Anzeige in der Lippischen Landeszeitung hatte mich darauf aufmerksam gemacht. Es gab niemanden, der sich für ihre Beerdigung verantwortlich fühlte. Niemand, außer der ökumenischen Initiative „Gedenk-mal“. Diese Initiative trägt ein Kreis von Menschen, mit kirchlichem Hintergrund oder auch religiös ungebunden, dem am Herzen liegt, dass jeder Mensch würdig bestattet wird. Niemand soll vergessen sein. Sein Name wird genannt, eine Trauerfeier findet statt und Menschen haben Gelegenheit, Abschied zu nehmen.

Die Trauerfeier in der Friedhofskapelle hatte einen schönen Rahmen mit Harfenmusik und Gesang. Die individuelle Lebensgeschichte der Verstorbenen stand im Mittelpunkt. Von jedem wurde erzählt, so dass ein Bild der Person entstand – in dem Rahmen, in dem die Biografie bekannt war. Eine evangelische und eine katholische Seelsorgerin übernahmen gemeinsam die Liturgie. Es gab eine Ansprache zu einem Gedicht, in dem das Abschiednehmen thematisiert

wurde und in vorsichtiger Weise, ohne es jemandem überzustülpen, die christliche Hoffnung zur Sprache kam.

Auch in unserer Stadt Horn-Bad Meinberg gibt es in jedem Jahr Menschen, die vom Ordnungsamt angeordnet bestattet werden. Im letzten Jahr waren es 12 Frauen und Männer. Ihre Angehörigen sind nicht auffindbar oder nicht bereit, die Bestattung zu veranlassen. Häufig handelt es sich um mittellos verstorbene Menschen ohne Angehörige. Manchmal gelingt es trotzdem, eine Trauerfeier zu organisieren, an der Freunde oder Nachbarn teilnehmen können. Oft ist es aber auch so, dass jemand ohne eine Form der Verabschiedung eingeäschert und die Urne anonym begraben wird.

Mit unserem Bürgermeister Dieter Krüger, dem Leiter des Ordnungsamtes Rainer Holste, den örtlichen Bestattungsunternehmen Drabek, Garnjost und Siek sowie den Vertreterinnen und Vertretern der christlichen Gemeinden am Ort haben wir darüber nachgedacht, wie wir für unsere Stadt eine Form der Verabschiedung für diese Menschen finden können.

Gemeinsam haben wir uns entschieden, in vierteljährlichem Rhythmus



Niemand soll vergessen werden

eine ökumenische Trauerfeier zu gestalten. Die Stadt stellt dafür die Friedhofskapelle auf dem Friedhof Kreuzenstein zur Verfügung. Die örtlichen Bestattungsunternehmen werden die Feier abwechselnd begleiten, die von Seelsorger*innen der christlichen Kirchen gestaltet werden.

Es wäre schön, wenn es auch Ehrenamtliche gibt, die sich z. B. im musikalischen Bereich in die Gestaltung einbringen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns.

Der erste Termin wird der 24. August um 16 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Kreuzenstein sein.

Pfarrerin Petra Stork

Kirchenvorstand

Die nächsten Kirchenvorstandssitzungen finden am Mittwoch, 10. August um 19.30 Uhr in Leopoldstal und am 14. September um 19.00 Uhr in Veldrom statt.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, am öffentlichen Teil teilzunehmen.

Impressum

„Blick in die Gemeinde“

Gemeindebrief der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Leopoldstal
Eichenweg 23, 32805 Horn - Bad Meinberg
Internet: www.MeineKirche.info/Leopoldstal
Bankverbindung (bei der KD-Bank):
IBAN: DE59 · 3506 0190 · 2018 0750 19
BIC: GENODED1DKD

Gemeindebüro

montags + freitags vormittags 10-12 Uhr
und dienstags nachmittags 15-17 Uhr
Annette Morgenthal Telefon 820992
E-Mail Leopoldstal@MeineKirche.info

Pfarrer

Dr. Gregor Bloch Tel. 98886
E-Mail gregor.bloch@meinekirche.info

Kirchenvorstand - Vorsitzende

Ute Bicker Tel. 0175-5409151

Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde für den Kindes- und Jugendschutz

Gerlinde Ostmann-Capelle
Notfall-Nr. 0151-62724692

Küsterin in Leopoldstal

Anja Stock Tel. 1568
Michael vom Dorff Tel-Nr. 017659559430

Küsterin in Veldrom

Tanja Mikus Tel. 05234-2739
und Dietmar Mikus

Förderverein ev. Kirche Veldrom

Alexander Bühler Tel. 1406

Diakoniestation Horn

Tel. 820106

Jugendarbeit

"Alte Post" Tel. 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Gemeindebrief (Auflage: 1250):

Rolf Heuwinkel Tel. 1517
Rolf@Heuwinkel.de



Juist Reise zum 20. Geburtstag von Belladonna

Am 26. Mai, mitten in der Nacht, um halb drei, machten sich 21 Frauen aus Leopoldstal und Umgebung auf den Weg nach Juist.

Die Reise sollte bereits vor zwei Jahren, zum 20. Geburtstag von Belladonna stattfinden. Nach einer sehr entspannten, staufreien Reise erreichten wir pünktlich die Fähre, die uns sicher zur Zauberinsel brachte.



Im Inselhaus „Vielfalt“ wurden wir freundlich mit Kaffee und Kuchen begrüßt.

Wir verbrachten drei wunderschöne Tage, ausgefüllt mit Spaziergängen über die Insel, einer Kutschfahrt zur Domäne Bill (selbstverständlich durfte auch der legendäre Stuten nicht fehlen), Besuchen des Jazz Festivals und Einkaufsbummeln.





Juist Reise zum 20. Geburtstag von Belladonna

Die Abende ließen wir gemeinsam mit lachen, singen, spielen und quatschen ausklingen. Getreu dem Motto: „Wenn Engel reisen lacht der Himmel“, konnten wir die Tage bei Wind und Sonnenschein verbringen und über die stürmische Nordsee staunen. Es hat sich wieder bestätigt: Juist ist immer eine Reise wert.

Am Ende der Reise eröffnete das Belladonna Team den Teilnehmerinnen, dass die Belladonna Abende nicht mehr in der gewohnten Weise stattfinden werden. Mit einem großen Frauenfest am 6. September verabschiedet sich das Belladonna Team. Nach 22 Jahren wird es Zeit für etwas Neues.

*Im Namen des Belladonna Teams
Ute Bicker*





Nils König verlässt die Alte Post

Nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit als Leiter des Hornschen Jugendzentrums „Alte Post“ wendet sich Nils König einem anderen Aufgabenfeld zu.

Seine Entscheidung stößt bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern*Innen auf Verständnis, aber auch auf Wehmut. Wir lassen ihn ungern gehen, denn er wird eine Lücke hinterlassen, die schwer zu füllen ist.

Nils hat seine Aufgaben in der Alten Post im April 2002 übernommen und wurde von der sehr erfahrenen Kollegin Annette Krüger eingearbeitet. Er übernahm viele Aufgaben von seinen Vorgängern und ergänzte sie.

Seine Schwerpunkte legte er auf sportliche Aktivitäten, Fortsetzung der Schweden-Freizeiten, Schulungswochen für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, Betreuung der Konfirmanden-Freizeiten, Ferienspielprojekte, Kinderfreizeiten, Begleitung der offenen Tür etc.

Neben der pädagogischen Arbeit gehörte auch der „ganze Klotz“ der Geschäftsführung zu seinen Aufgaben. Hierbei wurde er von unserer langjährigen Kollegin Frau Schilling tatkräftig unterstützt.

Zu den vielen Highlights in seiner Arbeit gehörte sicherlich auch die Jubiläumsfeier „25 Jahre Alte Post“, die im Jahre 2015 begangen wurde und zu der viele Gäste aus der Gründerzeit erschienen sind.

Nils konnte sich stets auf sein Team der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen verlassen.

Sie haben ihn, wo immer es ging, unterstützt und die Arbeit mitgetragen. Dennoch blieb viel bei ihm hängen. (Gremienarbeit, Zusammenarbeit mit den Kirchenvorständen und dem Pfarrteam, dem Kinderschutzbund, der Stadt- und Kreisverwaltung etc.).

Er hat diese Aufgaben extrem gut gemeistert und stets das Wohl der Alten Post und der ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Blick gehabt.

Wie gesagt, wir lassen ihn ungern gehen, wünschen ihm jedoch für seinen neuen Wirkungskreis alles Gute, nette Kollegen und Kolleginnen und Gottes Segen!

Wir hoffen auch, dass er sich hin und wieder mal bei uns sehen lässt.

*Sabine Vogt und
Hans-Werner Schönlaue*



Gemeinde unterwegs ...

... Wir entdecken gemeinsam ... Bad Karlshafen

Am 14. September möchte ich mich gerne mit Ihnen auf Tour begeben und Bad Karlshafen entdecken.

Dort angekommen werden wir zunächst die Einzigartigkeit der Barockstadt bei einer Stadtführung kennenlernen. Hierbei erfahren wir viel über die historischen Begebenheiten, aber auch Wissenswertes zur heutigen Zeit. Danach ist es schon Zeit zum Mittagessen, das wir in einem der Lokale einnehmen, wo wir uns für den weiteren Tagesverlauf stärken. Nach einer kurzen Zeit zur freien Verfügung, bei dem evtl. die Möglichkeit besteht, das Hugenotten-Museum zu besuchen, werden wir uns auf ein Weserschiff begeben.

Dort erkunden wir nicht nur das Weserbergland vom Schiff aus, es ist auch der Kaffeetisch für uns gedeckt. Während des Kaffeetrinkens erklärt der Kapitän die Sehenswürdigkeiten entlang der Route. Am Abend kehren wir dann nach Horn oder Bad Meinberg zurück.



Die Fahrt beginnt um 8.30 Uhr am Busbahnhof Bad Meinberg, in Horn ist um 8.40 Uhr eine weitere Zustiegsmöglichkeit, ebenfalls am Busbahnhof.

Die Kosten betragen 58 Euro, darin sind sowohl die Busfahrt als auch Stadtführung Mittagessen, Schifffahrt und Kaffeegedeck beinhaltet. Nur die Getränke müssten zusätzlich selbst übernommen werden.

Natürlich sind die Plätze im Bus begrenzt und auch die Personenzahl muss rechtzeitig durchgegeben werden, deshalb bitte ich um verbindliche Anmeldung bis 12. August – entweder über die beiden Gemeindebüros oder direkt bei mir. Der Ausflug steht allen – unabhängig von ihrem Alter - offen, die gerne daran teilnehmen möchten, und sich das nicht ganz barrierefreie Programm (bei der Stadtführung zu Fuß, zum Teil auf gepflasterten Wegen) zutrauen.

Ich freue mich auf viele Mitfahrende sowie auf einen interessanten und erlebnisreichen Ausflug ins Weserbergland mit Ihnen!

Pfarrer Matthias Zizelmann



Ferienspielwoche in Leopoldstal



Die 25. Ferienspiele des Haus der Jugend "Alte Post" sind in Leopoldstal zu Ende gegangen.

Übrigens haben wir bei allen Aktionen ausschließlich Naturdinge, die wir im Wald gefunden haben, verwendet. Das gilt auch für die Wald-Olympiade und ihre Disziplinen.

In der 3. Sommerferienwoche sind die 7 bis 11-Jährigen unter dem Motto "Abenteuertouren ... bei jedem Wetter" am Leopoldstaler Gemeindehaus zusammengekommen, um jedem Wetter zu trotzen. Allerdings gab es da nicht viel zu trotzen, denn das Wetter war bestens.

Ausgerüstet mit ihren Verpflegungsrucksäcken gingen die Kinder und Mitarbeiter dann an allen 5 Vormittagen auf Tour in die Natur. Mal galt es einen Wald-Parcours mit Aufgaben, die nur die ganze Gruppe gemeinsam lösen konnte, zu bewältigen.

Dabei sind u.a. ein Riesenmobile (siehe Foto) und ein Gemeinschaftsmandala herausgekommen.

Einen der besonders warmen Tage haben wir am/im Silberbach mit dem Bau von Hanuta-Booten und dem Schnitzen von Trollen verbracht.





Ferienspielwoche in Leopoldstal

An zwei Tagen haben wir Leopoldstal für unsere Ausflugstouren den Rücken zugekehrt. Mit dem Reisebus ging es in den Tierpark Bielefeld-Olderdissen, wo viele einhei-



mische Tiere auf "einem Fleck" zu bestaunen waren. Der 2. Ausflug führte uns auf den "Rolf'schen Hof" in Berlebeck, eine Naturschul-, Lern- und Erlebnis-Einrichtung des NABU.

Die Kinder haben auf unseren Streifzügen durch die Natur Augen und Ohren offen gehalten. So ganz nebenbei haben wir dabei viel voneinander gelernt. "Wusstest du, dass ein Zitronenfaltermännchen kräftiger gelb ist als das Weibchen?" "Ich habe schon 10 Blindschleichen angefasst" (ebenfalls O-Ton eines anderen Kindes) Und schon hatte er die Blindschleiche in beiden Händen, um sie der ganzen Gruppe zu zeigen.



In der abschließenden "Mecker-Runde" wurde gar nicht gemeckert, sondern erzählt, was Spaß gemacht hat, und was für jede(n) Einzelne(n) ihre/seine persönlichen Highlights waren.

Es darf gern noch mal eine Woche in der Natur geben.

Claudia Voltjes



**Persönliche Angaben erscheinen aus
Datenschutzgründen nicht im Internet**



Persönliche Angaben erscheinen aus Datenschutzgründen nicht im Internet

Foto: Nahler

Monatsspruch
OKTOBER
2022

Groß und
wunderbar sind
deine Taten, Herr und
Gott, du Herrscher über
die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig
sind **deine Wege**,
du König der Völker.

OFFENBARUNG 15,3



Leopoldstal und Veldrom

Kidsdepot

(für 6-12jährige) 18.00 - 20.00 Uhr

Die nächsten geplanten Termine im ev. Gemeindehaus Leopoldstal sind jeweils Freitag von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr an folgenden Terminen:

- 26. August
- 23. September

Ob und unter welchen Bedingungen die Kinderdisco stattfinden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen. Verbindliche Informationen dazu gibt es kurz vorher auf Plakaten in den Schaukästen, in der Presse und in der "Alten Post".

*Claudia Voltjes, Tel.: 820390
Haus der Jugend „Alte Post“*

Jugendtreff "Freitag 20 Uhr"

& Kidsdepot-Team

(für 13+jährige)

Die nächsten Treffen im ev. Gemeindehaus Leopoldstal sind für diese Gruppe an folgenden Freitagen, jeweils ab 20.00 Uhr, geplant:

- 26. August
- 23. September

Unter welchen Bedingungen und mit welchem Programm wir zusammen kommen, besprechen wir kurz vorher unter der Telefonnr.: 0157-32373390.

*Claudia Voltjes, Tel.: 820390
Haus der Jugend „Alte Post“*



Leopoldstal und Veldrom

Belladonna

- 6. September ab 19.00 Uhr
Abschlussparty
siehe auch Seite 6+7

Marlis Steffestun und Team
Tel.: 5916

Frauenfrühstück

Monatlich dienstags 09.30 Uhr
bis 11.30 Uhr

- 27. September mit Anmeldung
Für das Frauenfrühstück bitten
wir um Anmeldung - im Zwei-
felsfall im Gemeindebüro.

Team vom Frauenfrühstück.
Brigitte Drewes, Irmtraud Plate,
Waltraud Weber und Liesel Böke

„Kaffeetreff am Turm“

monatlich mittwochs 15.00 Uhr

- 21. September
Endlich können wir wieder planen!
Wir wollen am 21.09.2022 wieder
das erste Mal nach der Corona Pau-
se starten.

Wir freuen uns auf ein Wiederse-
hen und wollen ohne Programm
einfach klönen, singen und natür-
lich lecker Kuchen essen.

Wir freuen uns auf euch!

Das Team vom Kaffee am Turm
Eva Adam und Team Tel.: 1665

Seniorentreff „Offene Tür“

- 7. September 15.00 Uhr

Der Senioren-Nachmittag findet
wieder am ersten Mittwoch um 15
Uhr im September in der Kirche
Veldrom statt.

Alle sind herzlich eingeladen

Danielle Knop
Tel.: (05255) 934353

Wenn sich Änderungen ergeben,
informieren wir Sie/Euch aktuell
über Plakate in den Schaukästen,
Pressemitteilungen oder unsere
Homepage:

[www.MeineKirche.info/
Leopoldstal](http://www.MeineKirche.info/Leopoldstal)



in Leopoldstal

Sonntag, 21. August 11.00 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Leopoldstal
Pfarrerin Petra Stork

Sonntag, 28. August 17.00 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Leopoldstal
Pfarrer Dr. Gregor Bloch

Sonntag, 25. September 17.00 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Leopoldstal
Pfarrer Dr. Gregor Bloch

in Veldrom

Sonntag, 14. August 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Veldrom
Pfarrer Dr. Gregor Bloch

Sonntag, 11. September 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Veldrom
Pfarrer Matthias Zizelmann

in der Nachbarschaft

Sonntag, 7. August 10.00 Uhr
Nachbarschaftsgottesdienst
zur Kraftquelle „Musik“
in der **Stadtkirche Horn**
Pfarrerin Petra Stork

Sonntag, 4. September 10.00 Uhr
Nachbarschaftsgottesdienst
in der Ev.-ref. **Kirche Bad Meinberg**

Sonntag, 18. September 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst auf dem
Marktplatz Horn zum Jubiläum
50 Jahre Stadt Horn-Bad Meinberg

Friedensgebete

Weiterhin laden wir herzlich zu den wöchentlichen Friedensgebeten
jeweils um 19.00 Uhr ein ...

Mittwoch, 10. August	in der Ev.-ref. Kirche Leopoldstal
Mittwoch, 17. August	in der Ev.-ref. Stadtkirche Horn
Mittwoch, 24. August	in der Ev.-ref. Kirche Bad Meinberg
Mittwoch, 31. August	in der Ev.-ref. Kirche Leopoldstal
Mittwoch, 7. September	in der Ev.-ref. Stadtkirche Horn
Mittwoch, 14. September	in der Ev.-ref. Kirche Bad Meinberg
Mittwoch, 21. September	in der Ev.-ref. Kirche Leopoldstal
Mittwoch, 28. September	in der Ev.-ref. Stadtkirche Horn
Mittwoch, 5. Oktober	in der Ev.-ref. Kirche Bad Meinberg